Vorlage Nr. 169/2023

LANDRATSAMT
WALDSHUT

13.09.2023

Dezernat 5 - Landwirtschaftl, Verbraucherschutz und Abfallwirtschaft
Gesundheitsamt

Vorstellung der Erkenntnisse aus dem Projekt mit Prof. Dr. Steinhäuser zur Strategieentwicklung für die wohnortnahe ambulante medizinische Versorgung der Zukunft im Landkreis Waldshut

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ausschuss für Gesundheit, Pflege und Soziales	28.09.2023	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Gesundheit, Pflege und Soziales nimmt die Information hinsichtlich des Projekts zur Entwicklung und Durchführung von Strategien für die wohnortnahe medizinische Versorgung der Zukunft im Landkreis Waldshut zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Im Lenkungskreis der Kommunalen Gesundheitskonferenz (KGK) am 10. Oktober 2022 wurde einem Projekt mit Herrn Prof. Dr. Steinhäuser zugestimmt. Dabei stand die Strategieentwicklung für die wohnortnahe medizinische Versorgung der Zukunft im Landkreis Waldshut im Vordergrund. Das Projekt wurde auf einer 2017 durchgeführten Studie aufgebaut. Ziel der damaligen Versorgungsanalyse war es, das aktuelle medizinische Versorgungsangebot mit dem Schwerpunkt auf der hausärztlichen Versorgung zu erfassen und Handlungsempfehlungen zu formulieren. Herr Prof. Dr. Steinhäuser ist Allgemeinarzt, doziert an der Universität Schleswig-Holstein am Campus Lübeck und hat die Studie von 2017 mitbegleitet. Neben der Studie in Waldshut hat er bereits zahlreiche Analysen deutschlandweit durchgeführt und viele Maßnahmen gegen den Ärztemangel wissenschaftlich begleitet. Basierend auf den Handlungsempfehlungen von 2017 und der Expertise von Herrn Prof Dr. Steinhäuser wurden diese Empfehlungen an den heutigen Stand und die Veränderungen im Landkreis angepasst und anschließend mit etwa 50 Personen aus unterschiedlichen Berufsgruppen diskutiert. Beteiligte Berufsgruppen waren u.a. Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Ärztinnen und Ärzte, Medizinische Fachangestellte, Verantwortliche der Pflegeschule, sowie Personen der Verwaltung des Spitals in Waldshut, ein Vertreter der Rettungsdienstversorgung, Vertreterinnen und Vertreter der Kassenärztlichen Vereinigung und des Landkreises.

Herr Prof. Dr. Steinhäuser wird die Ergebnisse des Projekts im Rahmen der Plenumssitzung der Kommunalen Gesundheitskonferenz am 20. Oktober 2023 öffentlich vorstellen.

Erkenntnisse der gemeinsamen Gespräche und Workshops zur Strategieentwicklung

Aufgrund der Gespräche wurden Maßnahmenempfehlungen verfasst, die Herr Prof. Dr. Steinhäuser in einem Abschlussbericht verschriftlichte. Aktuell arbeitet die KGK an den folgenden aus den Gesprächen und Workshops resultierenden Maßnahmen:

1. Die Etablierung der Kommunalen Gesundheitskonferenz als allgemeine Anlaufstelle
2. Die Etablierung der Arbeitsgruppe „Strategien für die wohnortnahe Versorgung der Zukunft im Landkreis Waldshut“
   2.1. Angebot für Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger
   2.2. Physician Assistant Studiengang
   2.3. Weiterbildung im Verbund
   2.4. Sonstige Maßnahmen (perspektivische Themen)

1. Die Etablierung der Kommunalen Gesundheitskonferenz als allgemeine Anlaufstelle
   Im Austausch mit den Akteurinnen und Akteuren wurde klar, dass eine universelle Anlaufstelle für alle Themen rund um die ambulante medizinische Versorgung gewünscht wird. Schon während den Gesprächen und Workshops wurde die Kommunale Gesundheitskonferenz in dieser Rolle vorgestellt und implementiert.

2. Die Etablierung der Arbeitsgruppe „Strategien für die wohnortnahe Versorgung der Zukunft im Landkreis Waldshut“
   Als zweiter Punkt wurde eine aktive Arbeitsgruppe „Strategien für die wohnortnahe medizinische Versorgung der Zukunft im Landkreis Waldshut“ eingeführt. Mit der Expertise der Teilnehmenden können konkrete Maßnahmen leichter umgesetzt und die Kolleginnen der Kommunalen Gesundheitskonferenz unterstützt werden.
   - Unter anderem soll ein Angebot für mögliche Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger dazu führen, möglichst schnell medizinisches Personal zu gewinnen.
   - Ein Physician Assistant Studiengang (B.Sc.) könnte durch die Delegation von nichtärztlichen Aufgaben die hiesige Ärzteschaft entlasten und den Beruf der medizinischen Fachangestellten attraktiver machen. Gespräche für eine mögliche Implementierung wurden mit der Fachhochschule des Mittelstandes (FHM) Waldshut geführt. Eine Informationsveranstaltung soll folgen und die Nachfrage zu einem solchen Studiengang klären.

- Um den Landkreis für Jungmedizinerinnen und Jungmediziner attraktiver zu machen wird eine Weiterbildung im Verbund für Allgemeinmedizin gegründet. Durch eine klare Struktur und spannenden Fachangeboten verspricht sich die KGK das Interesse einiger Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung.

Stellungnahme der Verwaltung

Aus Sicht der Verwaltung ist der Ausgang des Projektes mit Herrn Prof. Dr. med. Steinhäuser positiv. Die Vernetzung der relevanten Personen aus unterschiedlichen Bereichen hat zu gegenseitigem Verständnis geführt und die Zusammenarbeit deutlich verbessert.

Die Handlungsmaßnahmen sind so gewählt, dass die Kommunale Gesundheitskonferenz direkt und selbstständig mit der Umsetzung beginnen konnte. Die ideenreiche, kritische und anpassungsfähige fachliche Begleitung durch Herrn Prof. Dr. Steinhäuser wurde insgesamt als gewinnbringend erachtet.

Dr. Martin Kistler
Landrat

Anlagenverzeichnis:
Abschlussbericht